



Stellungnahme des Vorstands des SC Rist zur geplanten Komplettsanierung der Steinberghalle sowie zur Beleuchtung in der Steinberghalle

Wedel, den 5. Oktober 2024

Kurzfassung

1. Die geplante 12-monatige Schließung der Steinberghalle im Zuge einer Komplettsanierung würde das Ende des SC Rist Wedel in seiner jetzigen Form als Breiten- und Leistungssportverein mit 55-jähriger Geschichte und überregionaler Bedeutung bedeuten. Die fünfzehnjährige Erfolgsgeschichte in der 2. Basketball-Bundesliga ProB wäre mit der Saison 2024/25 zu Ende. Das Angebot im Breitensport müsste stark eingeschränkt werden, so dass voraussichtlich ein erheblicher Mitgliederschwund entsteht, der den Verein auch nach Abschluss der Hallensanierung für Jahre schwächen wird. Betroffen sind SpielerInnen, TrainerInnen, Ehrenamtliche, Fans und festangestellte MitarbeiterInnen. Deshalb fordern wir, dass die Sanierung der Steinberghalle in mehreren Bauabschnitten erfolgt, so dass auch während der Sanierung der Schulsport und der Vereinssport ungehindert fortgeführt werden können.
2. Um auch für die kommende Saison 2025/26 eine ProB Lizenz beantragen zu können, muss die Beleuchtungsanlage in der Steinberghalle ertüchtigt werden, um die geforderte Beleuchtungsstärke von 750 Lux zu liefern. Sollten sich unsere Mitglieder auf unserer außerordentlichen MV am 15.10.24 mehrheitlich dafür aussprechen, wäre der SC Rist bereit, eine neue Beleuchtungsanlage zu finanzieren und von einem Fachbetrieb montieren zu lassen – unter der Bedingung, dass die Steinberghalle in mehreren Bauabschnitten saniert wird und die Beleuchtungsanlage nach der Hallensanierung weitergenutzt wird.

1 Stellungnahme des Vorstands des SC Rist zur geplanten Komplettsanierung der Steinberghalle

Für den Trainings- und Spielbetrieb nutzt der SC Rist derzeit fünf Hallen in Wedel:

Halle	Kapazität im Trainingsbetrieb	Kapazität im Spielbetrieb
Steinberghalle (AST)	3 Felder	1 Feld erfüllt die Anforderungen an Ligaspiele der 2. Basketball-Bundesliga ProB nur noch bis April 25
Pinneberger Straße (PINS)	1 Feld	./.
Rudolf-Breitscheid-Straße (RBS)	3 Felder, davon nur 1 Feld für Basketballtraining nutzbar	1 Feld erfüllt die Anforderungen an Ligaspiele der Regionalliga und aller anderen Jugend-/Erwachsenenligen
Moorweghalle (MWS)	1 Feld (nur Kinder U10 und U12)	1 Feld (nur Kinder U10 und U12)
Bergstraße (BERG)	3 Felder, davon nur 1 Feld von Ostern bis Herbstferien genutzt	./.

Sportclub Rist Wedel e.V.

In einer Mehrfeldhalle kann je Feld eine Mannschaft trainieren. In einer Dreifeldhalle wie der Steinberghalle können somit drei Mannschaften parallel trainieren.

Für die Ligaspiele der 2. Basketball-Bundesliga ProB sind nur Hallen zugelassen, deren Beleuchtung eine Lichtstärke von 750 Lux aufweisen und die Platz für mindestens 500 BesucherInnen bieten (dazu kommen weitere Anforderungen zur Korbanlage, zu den Anzeigentafel, den Umkleiden und der Spielfeldgröße). Gegenwärtig gibt es in Wedel und Umgebung (Anfahrtszeit < 45 Minuten) keine Halle, die diesen Anforderungen genügt. Ab 200 Personen unterliegen Sportstätten besonderen Anforderungen hinsichtlich des Brandschutzes und der technischen Ausstattung (§ 1 Abs. 1 S. 1 [VStättVO](#)), weshalb die meisten Schulsporthallen nur für 199 Personen ausgelegt sind.

Ausgangssituation Ende September 2024

Nach heutigem Stand ist geplant, bis zum Jahresende 2024 die Ausführungsplanung und die Ausschreibung der Bauleistungen für die Komplettsanierung der Steinberghalle zu erstellen, sodass die Ratsversammlung die Sanierung für 2025 und/oder 2026 beschließen kann. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts durch das zuständige Landesministerium könnte die Umsetzung der Sanierung dann zeitnah erfolgen.

Gegenwärtig ist vorgesehen, die Steinberghalle im Zuge der Komplettsanierung für ein ganzes Jahr (12 Monate) zu schließen. Als Nutzungersatz ist für das Johann-Rist-Gymnasium (JRG) und den Sportclub Rist Wedel e.V. (SC Rist) die ehemalige TSV-Sporthalle an der Schulauer Straße vorgesehen. Durch Umbaumaßnahmen soll diese Halle für den Schulsport und das Basketballtraining auf zwei Feldern ertüchtigt werden.

Konsequenzen

Der Ausfall der Steinberghalle für 12 Monate hätte für das JRG, den SC Rist und den gesamten Wedeler Vereinssport weitreichende Folgen.

Während es in der Zeit von Mai bis Oktober zur Not noch Ausweichmöglichkeiten in Außenbereiche gäbe, wäre der Schul- und Vereinssport in den kälteren Monaten nur mit erheblichen Einschränkungen durchführbar.

Bereits heute fehlen in Wedel erhebliche Hallenkapazitäten, wie der Sportentwicklungsplan der Stadt Wedel aus dem Jahr 2020 eindeutig festgestellt hat. Mit dem Wegfall der Steinberghalle verschärft sich dieses Kapazitätsproblem enorm.

Im Vergleich zur Steinberghalle (3 Felder) hat die von der Stadtverwaltung als temporären Ersatz angebotene ehemalige TSV-Halle an der Schulauer Straße nur 2 Felder. Allein dadurch fehlen beim SC Rist im **Trainingsbetrieb** täglich 3 bis 4 Trainingszeiten, pro Woche somit 15 bis 20 Trainingszeiten. Einige Trainingszeiten könnten in die Hallen Bergstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße verlegt werden, wenn dann andere Sportvereine Hallenzeiten dafür abgeben würden. Trotzdem müsste der SC Rist seinen Trainingsbetrieb im Jugend- und Breitensportbereich für eine komplette Saison um ca. 30 bis 40 Prozent einschränken.

Für den **Spielbetrieb** im Jugend- und Breitensportbereich ist die Halle Schulauer Straße laut Aussage der Stadtverwaltung auch nach der geplanten Ertüchtigung nicht geeignet. Derzeit wird die Steinberghalle von Mitte September bis Ende April an jedem Wochenende samstags und sonntags von 10 bis 22 Uhr für den Spielbetrieb benutzt. Durch eine Verdichtung der Nutzungszeiten können maximal 50 Prozent der Nutzung im Spielbetrieb auf die Hallen Rudolf-Breitscheid-Straße und Bergstraße verlagert werden, denn diese Hallen sind an den Wochenenden auch durch andere Vereine belegt. Für den SC Rist bedeutet der Ausfall der Steinberghalle, dass der Spielbetrieb im Jugend- und Breitensportbereich für eine komplette Saison um mindestens 50 Prozent eingeschränkt werden muss.

Sportclub Rist Wedel e.V.

Bedingt durch diese Einschränkungen im Trainings- und Spielbetrieb erwarten wir für alle Jugend- und Erwachsenenteams im Leistungs- und Breitensport folgende Konsequenzen:

- Austritt vieler SpielerInnen im Breitensport, da das Angebot deutlich eingeschränkt wird,
- Abwanderung von LeistungsspielerInnen und TrainerInnen zu anderen Vereinen mit besseren Trainings- und Spielmöglichkeiten.

Dies hätte zur Folge, dass

- das Vereinsbudget in nicht abschätzbarem Maße schrumpft (weniger Mitglieder → weniger Beiträge),
- im leistungsorientierten Jugendbereich der Anschluss an die nationale Spitze verloren geht.

Dies bedeutet das Ende des SC Rist Wedel in seiner jetzigen Form als Breiten- und Leistungssportverein mit 55-jähriger Geschichte und überregionaler Bedeutung. Die fünfzehnjährige Erfolgsgeschichte in der 2. Basketball-Bundesliga ProB würde mit der Saison 2024/25 enden. Ein erneuter Aufstieg nach der Sanierung wäre sowohl sportlich als auch strukturell sehr schwierig und in absehbarer Zeit nicht realistisch.

Vor diesem Hintergrund können wir eine Schließung der Steinberghalle für 12 Monate unter keinen Umständen akzeptieren.

Alternativen

Nach Aussage eines Architekten, der bereits Sportstätten gebaut und umgebaut hat, ist es möglich, die Sanierung in zwei bis drei Bauabschnitten durchzuführen.

Der **erste Bauabschnitt** müsste schwerpunktmäßig von **April 2025 bis Oktober 2025** durchgeführt werden. In diesem Zeitraum wären vor allem die Umkleide- und Sanitärbereiche sowie die kompletten Halleninnenwände mit Hallendecke, inkl. Beleuchtung und Installation, zu sanieren. Durch die Oster-, Sommer- und Herbstferien sowie die Ferientage in Mai/Juni wäre ein Ausfall des Schulsports in diesem Zeitraum einigermaßen verkraftbar. Außerdem stehen in dieser Zeit Außensportmöglichkeiten zur Verfügung. Gleiches gilt für den SC Rist, da die Basketballsaison in der Hauptsache ab Mitte April beendet ist. Die nächste Spielzeit beginnt zwar bereits Mitte September, aber die Spielpläne lassen sich in aller Regel so gestalten, dass bis Ende Oktober keine Heimspiele stattfinden.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass die Umkleiden und Sanitärbereiche der Steinberghalle schon seit mehreren Jahren komplett geschlossen sind. Seitdem werden Sanitärcontainer auf dem Gelände der Steinberghalle zum Umkleiden und Duschen genutzt. Somit könnten die Umkleiden und Sanitärbereiche der Steinberghalle bereits jetzt saniert werden, ohne den Schulsport-, Trainings- oder Spielbetrieb zu beeinträchtigen.

Nach dem ersten Bauabschnitt wird der **Schul- und Vereinssport** wieder von **Ende Oktober 2025 bis Mitte April 2026** durchgeführt. In dieser Zeit werden die Sanitärcontainer weiter genutzt, da die zentrale Technik für die neuen Anlagen noch nicht zur Verfügung steht.

Im **zweiten Bauabschnitt** von **Mitte April 2026 bis Oktober 2026** wären dann der Hallenboden, die Tribünen und die gesamte Technikzentrale (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro) zu erneuern. Dafür stünde dann ebenfalls die Zeit bis Oktober zur Verfügung. Anschließend werden **Schul- und Vereinssport** wieder von **Ende Oktober 2026 bis Mitte April 2027** durchgeführt.

Eine Aufteilung in mehrere Bauabschnitte verursacht voraussichtlich zusätzliche Kosten gegenüber einer durchgehenden Bauzeit, z.B. durch die doppelte Baustelleneinrichtung. Dieser Mehraufwand ist jedoch im Verhältnis zu den Folgen einer nachhaltigen Schädigung des Schul- und Vereinssports zu bewerten. Außerdem wäre durch eine Streckung der Sanierung über mehrere Jahre der jeweilige Jahreshaushalt der Stadt Wedel deutlich weniger belastet.

Sportclub Rist Wedel e.V.

Fazit

Aufgrund der drohenden massiven Nachteile für den SC Rist Wedel sehen wir uns gezwungen, die die Ratsversammlung Wedel dringend aufzufordern, ihr Recht als Bauherr wahrzunehmen und hinsichtlich der Sanierungsabschnitte eindeutige Vorgaben in dem oben skizzierten Sinn zu machen. Der Rat und die Stadt Wedel als Bauherr sollten Vorgaben machen, wie die Sanierung der Steinberghalle zu organisieren ist. Sie haben die Gestaltungshoheit – und die Pflicht, die Bedürfnisse und Anforderungen der von der Sanierung betroffenen Institutionen angemessen zu berücksichtigen. Es darf unserer Ansicht nach nicht sein, dass der Wedeler Vereinssport in seiner Existenz bedroht wird und der Schulsport nach den weitreichenden Ausfällen während der Corona-Pandemie erneut für lange Zeit brach liegen muss. Wir verantworten einen Verein mit 55-jähriger Geschichte und großer Strahlkraft, der eine feste Größe im Leistungs-Basketball mit einem eigenen Team in der 2. Basketball-Bundesliga und als sogenanntes Farm-Team für den Erstligisten Veolia Towers Hamburg darstellt. Hier steht die langjährige Arbeit vieler haupt- und ehrenamtlich tätiger Menschen auf dem Spiel.

2 Stellungnahme des Vorstands des SC Rist zur Beleuchtung in der Steinberghalle

Ausgangssituation Ende August 2024

Bei einer Lichtmessung im Mai 2024 wurde bei voll eingeschalteter Beleuchtung in der Steinberghalle eine **Beleuchtungsstärke von 590 Lux** gemessen. Von der 2. Basketball-Bundesliga werden für den ProB-Spielbetrieb **750 Lux gefordert**.

Von Mai bis August 2024 haben mehrere Gespräche zwischen Vertretern von Stadtverwaltung und SC Rist sowie 2. Basketball-Bundesliga und SC Rist stattgefunden. Es wurden verschiedene Möglichkeiten und Alternativen geprüft, unter anderem Ausweichhallen, die Umrüstung der bestehenden Lichtanlage, zusätzliche Lichtquellen und die Nutzung von Veranstaltungstechnik. Aus unterschiedlichen Gründen ist keine der geprüften Varianten umsetzbar. Nach langen und schwierigen Verhandlungen hat die 2. Basketball-Bundesliga Ende August 2024 eine Ausnahmegenehmigung für die Steinberghalle erteilt. Diese **Ausnahmegenehmigung** ist nur **bis zum 15. April 2025** gültig, nicht verlängerbar und mit einem **Strafgeld von 500 Euro je Heimspiel** verbunden.

Zum Ende der laufenden Saison 2024/25 (Stichtag 15. April 2025) müssen wir eine ProB-taugliche Spielhalle vorweisen. Wenn dies nicht gelingt, werden wir für die kommende Saison 2025/26 **keine ProB-Lizenz** beantragen können.

Konsequenzen

Seit 2009 spielen die 1. Herren des SC Rist in der 2. Basketball-Bundesliga ProB. Diese Erfolgsgeschichte wäre jäh beendet – nicht durch einen sportlichen Abstieg oder aus wirtschaftlichen Gründen (die 2. Basketball-Bundesliga fordert von ihren Vereinen ein Mindestbudget), sondern weil keine geeignete Spielhalle vorhanden ist.

Alternativen

Als Verein haben wir ein Angebot eines Fachbetriebs für die **Umrüstung der bestehenden Beleuchtungsanlage** über **45.000 Euro** vorliegen. Wir haben der Verwaltung angeboten, die Umrüstung in Eigenregie umzusetzen und über einen Kredit zu finanzieren (vorbehaltlich einer Zustimmung durch die Mitgliederversammlung des SC Rist).

Sportclub Rist Wedel e.V.

Aus der Wedeler Verwaltung gibt es Bedenken gegenüber diesem Vorschlag. Aktuell werden die bedenklichen Punkte von der Verwaltung geprüft. Die Stadt kann aufgrund der Haushaltssperre diese Umrüstung nicht selbst vornehmen. Aber die Stadtverwaltung muss mit der Umrüstung einverstanden sein.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit wünschen wir uns als Verein, dass die umgerüstete Beleuchtungsanlage nach der Sanierung der Steinberghalle weiterverwendet wird.

Die Umrüstungsmaßnahme und die damit verbundenen Kosten sind allerdings wirtschaftlich nur angemessen, wenn zuvor eindeutig im Rat der Stadt Wedel beschlossen wird, dass die geplante Sanierung der Steinberghalle in mehreren Bauabschnitten erfolgt – siehe Punkt 1.

Fazit

Wir als SC Rist benötigen die Zustimmung unserer Mitglieder und der Verwaltung der Stadt Wedel, die Umrüstung der Beleuchtungsanlage selbst vorzunehmen, um die Anforderungen der 2. Basketball-Bundesliga zu erfüllen.

Wir fordern die Wedeler Politik auf, ihr Recht als Bauherr wahrzunehmen und hinsichtlich der Weiterverwendung der Beleuchtungsanlage eindeutige Vorgaben zu machen. Nur so kann in Wedel weiterhin ein Bundesligaspielbetrieb stattfinden und der SC Rist die Stadt Wedel bundesweit vertreten.